

FC Barcelona unter Druck: Finanzskandal um Dani Olmo entblößt!

Barcelona kämpft mit finanziellen Schwierigkeiten und Problemen bei der Registrierung von Neuzugängen wie Dani Olmo.



Nachrichten AG

Barcelona, Spanien - FC Barcelona sieht sich nach wie vor mit erheblichen finanziellen Problemen konfrontiert, die es dem Club erschweren, Neuzugänge zu registrieren. Laut **Laola1** könnte die Situation für das Katalanische Team schwerwiegende Folgen haben, insbesondere in Bezug auf die Herausforderungen, mit denen die Registrierung des Spielers Dani Olmo verbunden ist.

Nach einer turbulenten Sommer- und Wintersaison konnte Olmo letztlich registriert werden, jedoch deckte eine Untersuchung der spanischen Liga neue belastende Informationen auf. Barcelona gab an, neue Einnahmen von etwa 100 Millionen Euro aus dem Vertrieb zukünftiger VIP-Boxen im Camp Nou erzielt zu haben, die jedoch nicht in der Gewinn- und Verlustrechnung

aufgeführt sind. Dieser Schritt zielt darauf ab, das Kaderkostenlimit des Clubs zu erhöhen, bleibt jedoch von der Liga unter strenger Prüfung.

Probleme mit der Registrierung

Die spanische Liga stellte fest, dass Barcelona am 31. Dezember 2024 und am 3. Januar 2025 keinen positiven Saldo oder Registrierungskapazität für Dani Olmo und einen weiteren Spieler, Pau Victor, aufwies. Dies führt zu der Frage, wie der Club diese finanziellen Ungereimtheiten bewältigen wird. Laut La Liga könnte es künftig zu Sanktionen kommen, wenn sich herausstellt, dass der Verein wissentlich falsche Einnahmen angegeben hat.

Zudem ist das Risiko einer nachträglichen Annullierung der Spiele, in denen Olmo zum Einsatz kam, als unwahrscheinlich eingestuft. Aktuell fällt der Spieler wegen einer Adduktorenverletzung aus, was die Situation weiter verkompliziert. Die langfristigen Folgen für den Club stehen noch zur Debatte.

VIP-Boxen und finanzielle Strategien

Um die prekäre finanzielle Lage zu verbessern, setzt FC Barcelona auf den Verkauf von VIP-Boxen im neuen Spotify Camp Nou. Laut **FC Barcelona Noticias** handelt es sich um ein bedeutendes Einnahmeprojekt, das dem Verein helfen soll, zu einer stabileren finanziellen Basis zurückzukehren.

Der Verkauf dieser VIP-Boxen soll dem Club rund 100 Millionen Euro einbringen, wobei 40% dieser Einnahmen bereits in den Konten des Vereins sind. Barcelona wird die Kontrolle über den Verkauf der Boxen behalten, und die Arbeiten am Stadion des Clubs sollen bis zur Saison 2026/27 andauern. Dies erfordert eine genaue Planung, die bei der nächsten Delegiertenversammlung von Präsident Joan Laporta vorgestellt wird.

Finanzielle Herausforderungen und Ausblick

Die finanziellen Probleme von Barcelona sind nicht neu. Die Schulden des Clubs übersteigen 1 Milliarde Euro, und die laufenden Baukosten für die Renovierung des Camp Nou belaufen sich auf etwa 1,5 Milliarden Euro. Wie **The New York Times** berichtet, hat La Liga das Gehaltslimit des Clubs drastisch reduziert, was signifikante Auswirkungen auf zukünftige Transferaktivitäten haben könnte.

Der Club muss bis Ende Juni einen Defizitbetrag von 100 Millionen Euro aus seinen Konten ausgleichen, um weiterhin neue Spieler verpflichten zu können. Die Frist zum Schließen der Konten für die Saison 2023-2024 ist am 30. Juni von entscheidender Bedeutung für die finanzielle Zukunft Barcelonas. Während die Spekulation über mögliche Spielerabgänge, wie Ronald Araújo und andere Schlüsselspieler, zunimmt, bleibt ungewiss, wie FC Barcelona seine finanzielle Situation langfristig stabilisieren kann.

Details	
Vorfall	Finanzmarkt
Ort	Barcelona, Spanien
Quellen	• www.laola1.at • www.fcbarcelonanoticias.com • www.nytimes.com

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at